



## DOKUMENTATION

Workshop „Wasserbauliche Szenarien“  
Dienstag, 02.11.2021, 10.00 bis 13.00 Uhr

Dr. Anke Butscher, corsus

## TOP 1 Agenda

- 10.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung
- 10.20 Uhr Vorstellung wasserbaulicher Maßnahmentypen
- 11.20 Uhr Pause
- 11.35 Uhr Expertise Akteur:innen zu wasserbaulichen Maßnahmentypen
- 12.20 Uhr Zusammenführung der Ergebnisse
- 12.45 Uhr Ausblick auf weiteres Vorgehen
- 13.00 Uhr Verabschiedung

## TOP 2 Vorstellung wasserbaulicher Maßnahmentypen

Beatrice Claus (WWF) und Almut Windmuller (DHI) führen in die Hintergründe ein und stellen vier wasserbauliche Maßnahmentypen anhand ihrer wasserbaulichen als auch naturschutzfachlichen Perspektiven vor. Die entsprechende Präsentation wird mit der Dokumentation versendet.

Die vier Maßnahmentypen in der Übersicht:



## Reaktivierung der Tidedynamik



© DHI WABY



## Anlage von Tidegewässern



© DHI WABY



## Sperrwerkssteuerung



© DHI WABY



## TOP 3 Expertise wasserbauliche Maßnahmentypen

Die Teilnehmenden wurde nach ihren vor Ort / Fachkenntnissen in einem offen Diskursraum nach den Aspekten:

- Vorteile / Win-Win Situation
- Sorgen und mögliche Lösungen:
- Voraussetzung zur Umsetzung der Maßnahme
- Verortung der Maßnahme

gefragt.

### Maßnahmentyp - Wiederanbindung Siele & Gräben

Vorteile / Win-Win Situation:

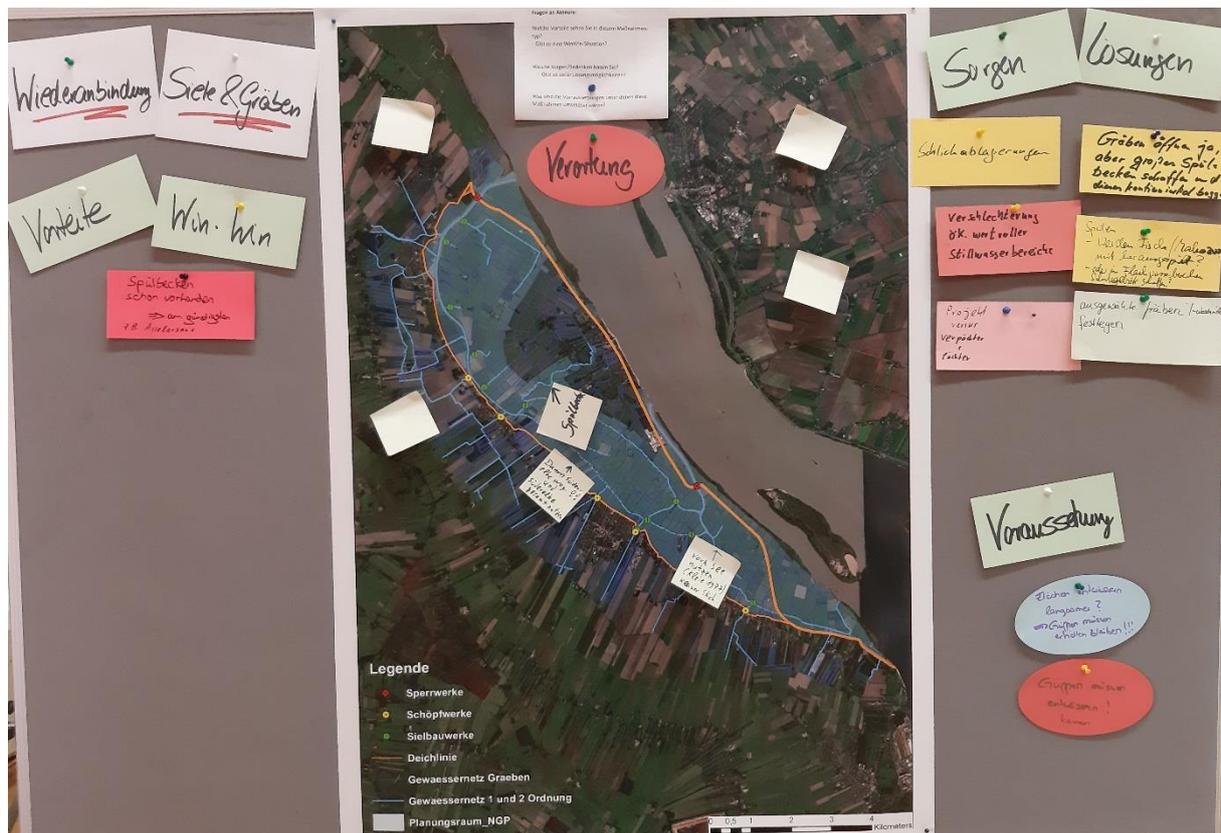
- Spülbecken schon vorhanden – am günstigsten z.B. Asselersand

Sorgen und mögliche Lösungen:

- Gräben öffnen ja, aber großes Spülbecken schaffen und dieses kontinuierlich baggern
- Schlickablagerungen in den Gewässern
- Verschlechterung ökologisch wertvoller Stillwasserbecken
- NGP-Projekt versus Pächter und Verpächter
- Spülen: Werden Fische mit herausgespült oder in Flachwasserbereichen Schutzgebiete geschaffen?
- Ausgewählte Gräben/Abschnitte festlegen

Voraussetzung zur Umsetzung der Maßnahme:

- Flächen entwässern langsamer – Gruppen müssen erhalten bleiben
- Gruppen müssen entwässern können
- Spülbecken – wie angezeigt auf Karte
- Damm Süderelbe weg und die gesamte Süderelbe nutzen
- Vorhandenen See nutzen (Kleipütte von 1977) – kleiner Stich – wie angezeigt auf Karte



## Maßnahmentyp – Reaktivierung Tidedynamik

Vorteile / Win-Win Situation:

- Einsparen von Rückhalteeinrichtungen in Teilbereichen
- Wasserzuführung und Rückhaltung in den Grünlandflächen
- Erlebbarkeit von Ebbe und Flut für den Tourismus

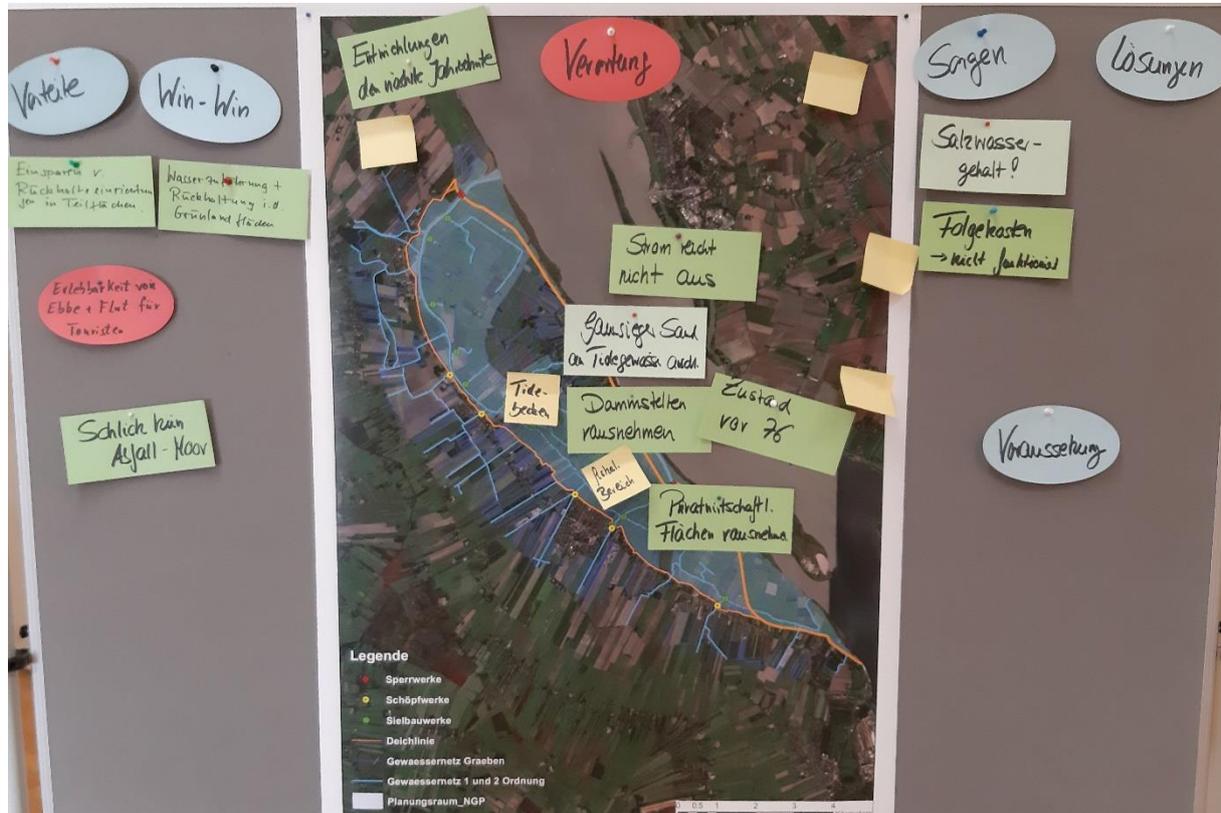
Sorgen und mögliche Lösungen:

- Steigende Salzwassergehalte
- Schlick – nicht als Abfall betrachten – Nutzung zuführen – Klei/Deichbaumaterial
- Folgekosten/Rückbaukosten, falls Maßnahme nicht funktioniert – müssen mit kalkuliert werden – gilt für alle Maßnahmen
- Entwicklung (Klima, Elbvertiefung) der nächsten Jahre mit in die Betrachtung nehmen

Verortung der Maßnahme:

- Tidedynamik, wie vorgeschlagen mit Wischhafener Süderelbe und Ruthenstrom reicht für die Spülung nicht aus
- Gauensieker Sand wieder an das Tidegewässer anschließen – besserer Effekt
- Verschiedene Dammstellen im Gauensieker Sand rückbauen
- Grün eingetragene Siele wieder öffnen

- Zustand von vor 76 wieder herstellen am Gauensieker Sand – mehr Effekte der Spülung
- Vorteil: alles fiskalische Flächen und Ausgleichsflächen Straße, man fasst keine privaten Flächen an
- Tidebecken im Gauensieker Sand anlegen – Synergien Straße/Autobahn Kompensation



## Maßnahmentyp – Anlage von Tidengewässern

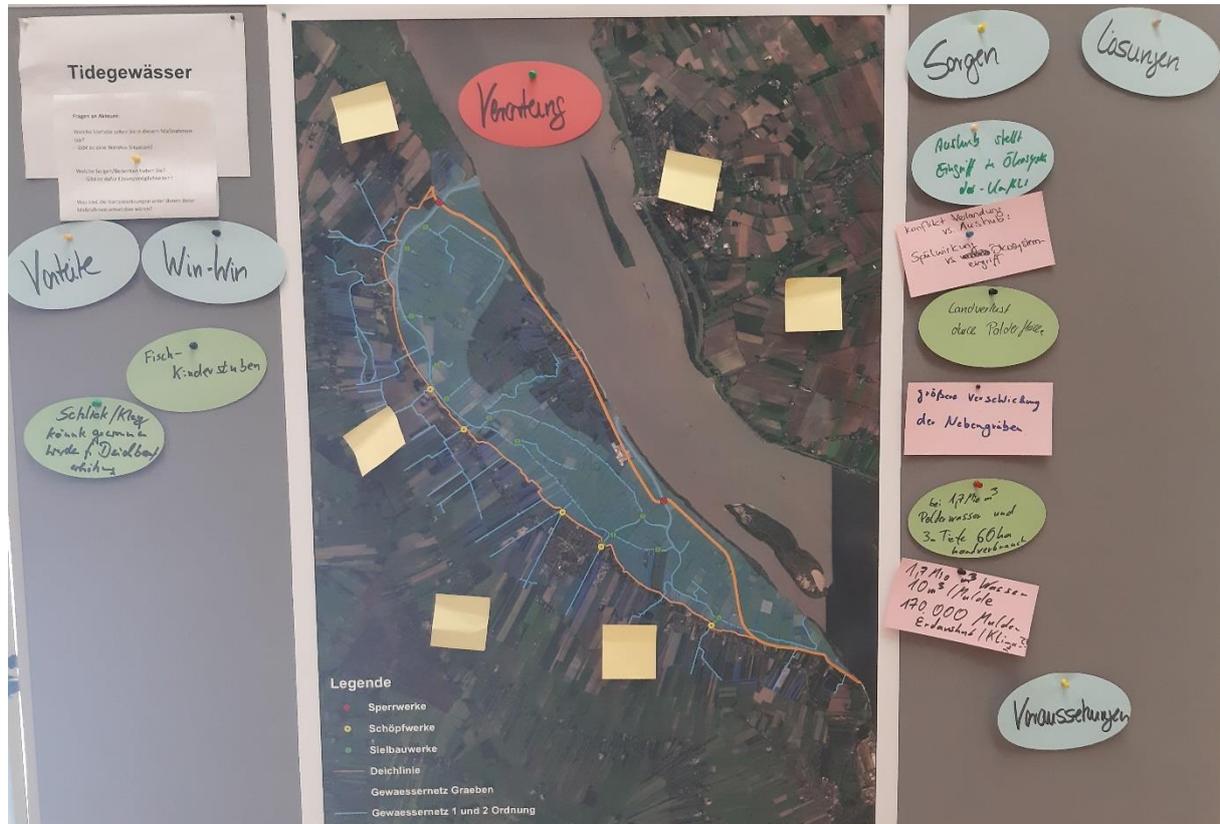
Vorteile / Win-Win Situation:

- Fisch-Kinderstuben
- Schlick / Klei könnte gewonnen werden für Deichbaurhöhung

Sorgen und mögliche Lösungen:

- Aushub stellt Eingriff in Ökosystem dar – Konflikt
- Konflikt Verlandung versus Aushub
- Spülwirkung versus Ökosystemeingriff
- Landverlust durch Polderfläche
- Verschlickung der Nebengräben
- Bei 1,7 Mio m<sup>3</sup> Polderwasser und 3 m Tiefe – 60 ha Landverbrauch

- Bei 1,7 Mio m<sup>3</sup> Wasser / 10 m<sup>3</sup> Mulde – 170.000 Muldenerdaushub / Klima. Es besteht die Sorge, dass der Transport des Bodenaushubs an die Verbringungsstelle eine negative Auswirkung auf das Klima hat.



## Maßnahmentyp - Optimierung Sperrwerkssteuerung

### Vorteile / Win-Win Situation:

- Fahrradfährverbindung – Anbindung Krautsand, Kahlesand mit Wischhafen
- Anbindung Elbe-Rad Wanderweg

### Sorgen und mögliche Lösungen:

- Längere Schließung – eingeschränkter Wassersport
- Offenes Sperrwerk – Barriere Krautsand / Wischhafen
- Verschlickung
- Kosten neuer Sperrwerksteuerung

### Voraussetzung zur Umsetzung der Maßnahme:

- Tore der Sperrwerke müssen jederzeit zu schließen sein – Schutz der Ortschaften



## TOP 4 Ausblick weiteres Vorgehen

### Arbeitsschritte

Was	Wann	Wer
Festlegung von 3 wasserbaulichen Szenarien	09.12.2021	AK Wasserbau
Berechnung der Auswirkungen der Szenarien mit dem hydromorphologischen Modell	Jan.-Juni	DHI-WASY
Vorstellung der Ergebnisse	Sommer 22	WWF/DHI-WASY
Festlegung der Maßnahmen im Pflege- und Entwicklungsplan	Herbst 22	AWL/WWF

## Termine

Was	Wann
Projektbegleitende Arbeitsgruppen-Sitzung (PAG)	13.01.2022
Vorstellung der Ergebnisse der sozioökonomischen Studie für Landwirte	26.01.2022
Vorstellung der Ergebnisse/Rohdaten der naturkundlichen Bestandserfassungen für Landwirte (erweiterter AK Landwirtschaft)	09.02.22
Vorstellung der Ergebnisse der sozioökonomischen Studie zum Thema Tourismus (Workshop mit NIT)	23.02.22
Öffentliche Veranstaltung zur ökologischen Situation auf Krautsand – Ergebnisse der Bestandserfassungen	Mai 2022
Festlegung der Maßnahmen im Pflege- und Entwicklungsplan	Herbst 22

## Teilnehmer des Workshops

An dem Workshop haben 13 Landwirte, 3 interessierte Anwohner:innen und Vertreter:innen der folgenden Organisationen, Vereine, Unternehmen und Institutionen teilgenommen:

- Landkreis Stade - Untere Naturschutzbehörde
- Umweltamt Wasserwirtschaft LK Stade
- Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- Die Autobahn GmbH des Bundes
- Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
- Bürgermeister der Gemeinde Drochtersen
- stellv. Bürgermeister der Gemeinde Wischhafen
- SPD-Fraktionsvorsitzender Wischhafen
- Vertreter Samtgemeinde Nordkehdingen
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Landvolk Niedersachsen Kreisbauernverband Stade e.V.
- Unterhaltungsverband Kehdingen (UHV 18)
- Wasser- und Bodenverband Krautsand
- Deichverband Kehdingen-Oste
- Hafengemeinschaft Barnkrug e.V.
- Wassersportverein Barnkrug/ Elbe e.V.
- Förderverein zur Erhaltung der Gauensieker Spülschleuse in Drochtersen e.V.
- Gauensieker Wassersportverein

- Ritscher Yacht Club e.V.
- Maritime Landschaft Unterelbe
- Touristikverein Kehdingen e.V.
- Tourismusverband Landkreis Stade / Elbe e.V.
- Hatecke GmbH
- Arbeitsgruppe Land & Wasser
- Bioconsult
- Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg GmbH
- Planungsgruppe Grün
- NABU
- BUND